

Nr. 8 | Brückengeneration 5 | August-September 2018 | Euro 5,50

Österreichische Post AG
PZ16Z040851P
Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 6 – Unterabteilung Kunst und Kultur
Burggasse 8, 9021 Klagenfurt

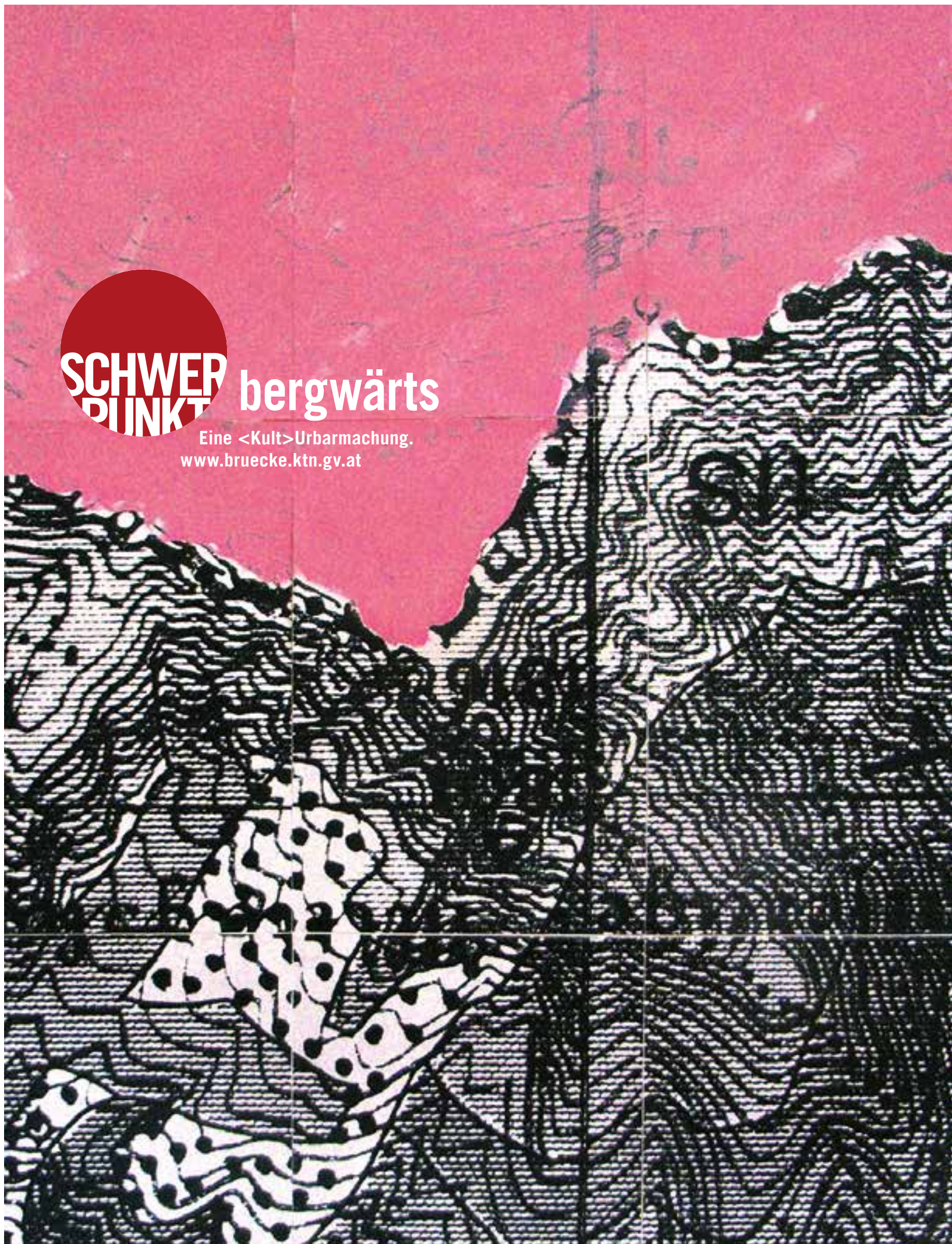
DIE BRÜCKE

KÄRNTENS KULTURZEITSCHRIFT • seit 1975



bergwärts

Eine <Kult>Urbarmachung.
www.bruecke.ktn.gv.at



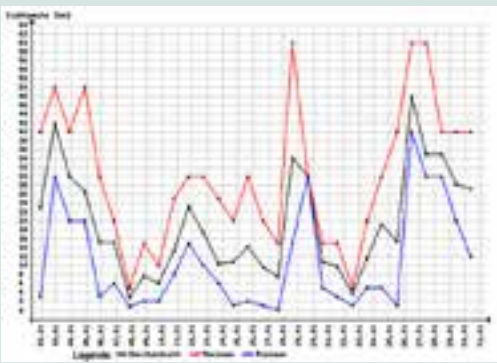


Foto: Inge Vavra

Inge Vavra: Sichtweiten.

vor<w>ort

Statthalter des Schöpferischen

DIESE BRÜCKE schlägt uns einen Weg in die Berge, die weltumspannend und durch alle Zeiten uns Menschenkinder prägen. Sie sind Mythos, Kultorte und Brücke zwischen dem Irdischen und Himmlischen sowie Muse und Faszinosum in der Kunst. Myriaden von Menschen zog und zieht es gen die Gipfel, und das auf viele verschiedene Arten – sei es auf den Pfaden der Literatur, Musik, Malerei oder: zu Fuß, mit dem eigenen Körper, was ebenso eine Form der Kulturäußerung ist.

Eine Parallele zwischen Kunst und Bergsteigen verbirgt sich im beiden zu Füßen liegenden Schöpferischen. Im Drang zur Verwirklichung von etwas dem Menschen Innewohnendem, das ihn zu einem Kulturwesen macht. Warum der Mensch ohne messbaren Gewinn die Strapazen des Schöpferischen auf sich nimmt, dafür gibt es wohl keine rationale Erklärung. „Der Kampf gegen Gipfel vermag ein Menschenherz auszufüllen. Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen“, meinte etwa Albert Camus. – Es ist eine Gratwanderung.

Die Berge sind genauso wie die Kunst ein Sehnsuchtsort, an dem die Leidenschaft als Statthalter des Schöpferischen logiert. Sie ist der Stachel im Fleisch der Schaffenskraft, die uns zwingt, dem nachzugeben, wofür wir brennen. Freude und Leid sind dabei keine Gegenpole mehr, sie ergänzen einander wechselseitig. Die Gebirgswelt wie die Kunst sind uns in Zeiten des enthemmten Übermaßes wohlthuende Inseln der Askese, auf welchen der Verzicht zu unserem Gewinn wird. Die Berge wie auch die Kunst sind der Versuch am Unmöglichen, das Wagnis, es mit den Rändern des menschlichen Vermögens aufzunehmen, und dabei ermöglichen sie uns Grenzerfahrungen und Überschreitungen, innere wie äußere.

Das Ihnen vorliegende Heft blickt zu den Horizonten, erforscht die Sichtweisen sowie Sichtweiten und gipfelt in einer Auslese von Wegpunkten der bergspezifischen Kulturgeschichte und -gegenwart unseres Landes.

Lesen Sie wohl!

● **Gabbi Hochsteiner**

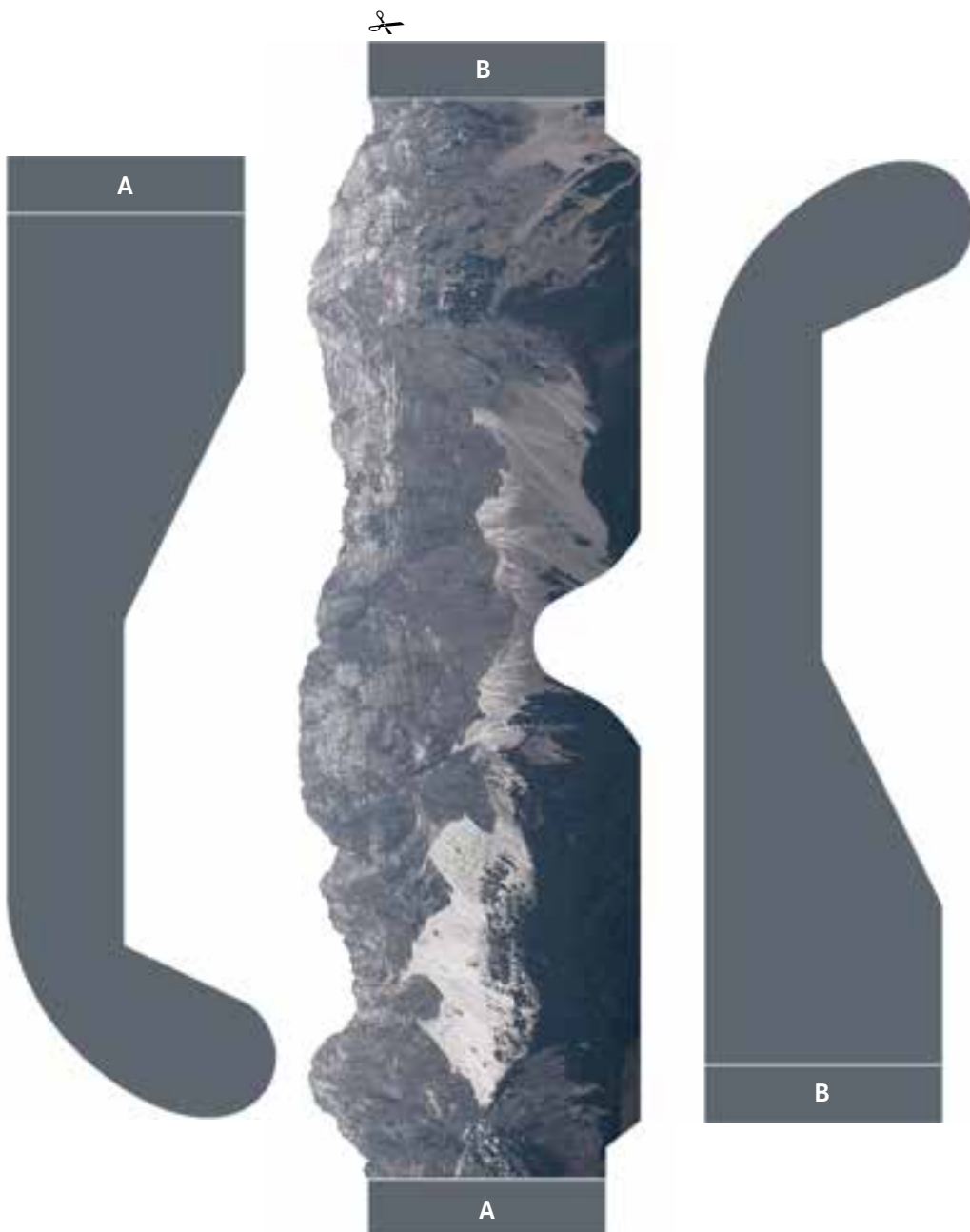
Chefredaktion DIE BRÜCKE



Schutzbrille
Karawankengrenze

Zaščitna Očala
Karavanke

gut gegen Horzonterweiterung



Fotos: Johannes Puch | aus: KOVČEK / DER KOFFER [Was Sie schon immer über die Kärntner Slowenen wissen wollten], Herausgeber: UNIKUM

Cover: Inge Vavra: ROSA MITTAG | Die in Krumpendorf und Wien lebende Grafikerin und Malerin Inge Vavra lotet anhand konkreter Gegenden – in diesem Fall sind es Gebirge, der Monte Rosa und der Kärntner Mittagkogel – mittels Zeichnung, Schrift, Fotografie, Fotokopie deren Entsprechungen und Nichtentsprechungen aus. „So schuf ich Zeichnungen und Landkarten, die auf Leinwände kaschiert sind und Bild-Bücher, in denen ich Konstruktion und Dekonstruktion, Rede und Gegenrede betreibe, um räumliche, zeitliche und emotionale Dimensionen nahe zu bringen.“ Foto: Inge Vavra

U4: Markus Pernhart: Großglockner vor der Adlersruhe I, 1860.

Foto: Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK | F. Neumüller

2 vor<w>ort. *Gabbi Hochsteiner*

Schutzbrille Karawankengrenze. Zaščitna Očala Karavanke. *UNIKUM*

4 Werkstattgespräch: Kurt Diemberger. Alpinismus als Lebensentwurf. *Gabbi Hochsteiner*

8 Der Berg in Vorstellung und Wirklichkeit. Versuch eines Anstiegs. *Michael Cerha*

10 Die Berge als Motiv und Inspiration. Ein Rundblick. *Karin Waldner-Petutschnig*

13 welter.skelter. Viel besser geht's ja kaum. *Oliver Welter*

14 Raum, Berg, Körper. Choreographien des Offenen. *Sandra Man*

15 kultur.tipp. Dark City Krumpendorf.

16 Ureinwohner der Müllbergwelt. Willkommen im Anthropozän. *Wolfgang Rössler*

18 „Unsere“ Volkstracht? Ein textiler Melting Pot. *Bertram Karl Steiner*

19 kultur.tipp. Der Herdentrieb. Oder: Von Schafen und Menschen. *Wolfgang Rössler*

20 Zum Scheitelpunkt der Berge. Eine Kulturgeschichte des Alpinismus <in Kärnten>. *Gabbi Hochsteiner*

22 Berge in der Kärntner Literatur. Ein Streifzug. *Katharina Herzmansky*

23 kultur.tipp. Die Trigonale 2018. *Helmut Christian Mayer*

24 Die Berge in unserer Sprache. Zur Herkunft der Kärntner Bergnamen. *Heinz-Dieter Pohl*

25 Kreuzigungsseminar. *frei ist der Blick und offen das Herz in den Bergen der Heimat*. *Anna Woellik*

26 Berg. Werner Berg. *Harald Scheicher*

28 Gipfel der südlichen Musikkultur. *Sabine Weyrer*

30 kari.cartoon. *Heinz Ortner | Astrid Langer*

31 „ein Tanz von Kraft um eine Mitte“. *Sabine Weyrer*

32 Die Dringlichkeit der Sprache. Ein BRÜCKE-Gespräch mit Florjan Lipuš. *Wilhelm Huber*

34 edition B  kunst.aus.druck. Simon Goritschnig. *Nora Leitgeb*

extra.blatt. Kunstdruck Pattern Recognition.

36 Wie Heliane Wiesauer-Reiterer der Kunst das Sprechen lehrt. *Berthold Ecker*

37 Ein Beispiel für ein Leben. Fotografie-Stipendiat Christian Leitna. *Lisa Maria Omelko*

38 Wenn es Kunst ist. Jazz-Saxophonist Lukas Gabrič. *Gilbert Waldner*

39 Südpolare Kulturarbeit. Die Galerie Vorspann | Galerie Vprega. *Andrea Kirchmeir*

40 vorlese.prvo branje. Karsten Krampitz und Harald Schwinger.

42 buch.tipps. Lesen Sie gefälltigst!

44 musik.tipps. Das Beste ... steht nicht in den Noten.

45 seite.ohne.namen. Sir Tralala und „Sonnenlinie“ im Kulturhofkeller Villach. *Michael Herzog*

46 horizonte. 12 Seiten Kulturveranstaltungen und Infos.

47 da.schau.her. Iris Kohlweiss. *Magdalena Felice*

49 denk.mal. Der Tag des Denkmals 2018. *Geraldine Klever*

51 kultur.tipp. KUNSTradln Millstatt. *Hannah Salentinig*

53 kinder.kulturtipp. Tornados & Flüsterfernsprecher. Das EXPI. *Andrea Kirchmeir*

57 kultur.tipp. Internationales Obertonfestival in Gmünd. *Patricia Petrasch*

58 kino & film.tipps.

UND Der BRÜCKE-Kulturkalender als Beilage.



Foto: Paul Spendier

Ein Augenblick Brücke*

untitleddog3

2018

● Paul Spendier

* 1997 in Ulrichsberg/Kärnten, studiert derzeit Bildende und Mediale Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien. Die Abbildung ist Teil einer Serie aus Zeichnungen, die eine Brücke zwischen digitalen Daten und menschlicher Assoziation schlagen sollen. paul.spendier@gmail.com

* Fotoserie nach einer Idee von Stefanie Grüssl.